

## **Social forum Tübingen/Reutlingen**

### **Aktion "Tübinger Wander-Leuchtturm" Mai - Juni 2004**

**mit ursprünglich geplante(m) Programm, das tatsächlich leicht geändert stattgefunden hat**

Vom 1. Mai bis zum 13. Juni [2004] (Kommunalwahl) wird ein großer Wander-Leuchtturm einigen sozialen und kulturellen Initiativen der Stadt überreicht werden - stellvertretend für alle, die von der kommunalen Kürzungspolitik im Sozial- und Kulturbereich betroffen sind. Zu jedem Übergabe-Termin wird es (satirische und ernst gemeinte) Ansprachen und ein Rahmenprogramm (u.a. jeweils mit einem Streichkonzert") geben. Das genaue Programm der jeweiligen Aktion wird in Kooperation mit der gastgebenden Initiative/Organisation abgestimmt und ist mit von deren Ideen und Engagement abhängig.

#### **Was wollen wir mit dieser Aktion?**

Zur Eröffnung der 20. Französischen Filmtage im Oktober 2003 lobte die Tübinger Oberbürgermeisterin Brigitte Russ-Scherer die Filmtage als "Leuchtturm" der Tübinger Kultur. Die Leistungen der "Leuchttürme", zu denen auch das LTT, der Zoo und einige andere Veranstalter gehören, strahlen über Tübingen hinaus und dienen somit dem Ansehen und den ökonomischen Interessen der Stadt. Kurz davor wurde im Gemeinderat beschlossen, dass im Jahr 2004 die kommunalen Zuschüsse für Kulturveranstalter drastisch gekürzt werden sollen, mit Ausnahme der "Leuchttürme".

Auch die Zuschüsse für soziale Einrichtungen werden drastisch zurückgefahren, teilweise bis zu 50%. Für einige der sozialen und kulturellen Initiativen haben diese Kürzungen den Abbau von Stellen und die Reduzierung von Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit zur Folge - und manche sind dadurch in ihrer Existenz bedroht.

Die Französischen Filmtage, das LTT oder das "Afro-Brasil-Festival" des Zoos sind gute und wichtige kulturelle Einrichtungen in Tübingen. Sollen sie "Leuchttürme" sein. Aber nicht die einzigen! Gerade die vielen kleinen und mittelgroßen sozialen und kulturellen Initiativen tragen auf ihre Art zur Bewältigung sozialer Probleme und zu einer lebendigen Alltagskultur bei.

Deren umfangreiches ehrenamtliches Engagement, deren Kreativität und Vielfalt ist genau das, was Tübingen lebenswert macht. Deren Geringschätzung zugunsten von großspurigem Stadtmarketing und kommerzialisierter Eventkultur kann nicht hingenommen werden.

#### **Deswegen**

- greifen wir das Tübinger Unwort des Jahres 2003 auf und wollen deutlich machen, dass die "Leuchtturm"-Rhetorik der Oberbürgermeisterin Russ-Scherer eine neoliberale Politik auf städtischer Ebene schönredet und nichts anderes als ein Angriff auf das kulturelle und soziale Zusammenleben in der Stadt ist.

- kritisieren wir eine Kulturpolitik, die Kultur nur als Funktion des Stadtmarketings betrachtet und deshalb auch nur diejenigen Einrichtungen fördern will, die Kaufkraft in die Stadt zu holen versprechen. Die soziale Funktion von Kultur droht so vollständig hinter kommerziellen Interessen zu verschwinden.

- kritisieren wir das Loblied von der Ehrenamtlichkeit, das uns glauben machen will, dass die sozialen Einrichtungen mit noch mehr ehrenamtlichem Engagement, d.h. noch weniger bezahlten Kräften ihre notwendige Gemeinwesenarbeit leisten könnten.

- fühlen wir uns hintergangen von einer Kommunalpolitik, die die Unterstützung von kleine(re)n sozialen und kulturellen Initiativen und Organisationen zurückfährt (>=Peanuts-Sparen?), während für

manche umstrittene Großprojekte (Großsporthalle, Parkhäuser, Biotech-Zentrum, Landratsamt...) öffentliche Gelder wie selbstverständlich fließen.

- bestehen wir darauf, dass die Kürzungen der Zuschüsse für soziale und kulturelle Initiativen zurück genommen werden müssen.

- fordern wir den Erhalt des Kulturamts und dessen freier Projektförderung.

- wollen wir eine Kommunalpolitik, die die Aktivitäten und Interessen der kulturell und sozial engagierten Bürgerinnen und Bürger ideell und finanziell unterstützt und sich nicht nur für Elite-Uni, Niederländer-Ausstellungen und "Windows"-Parkhäuser stark macht.

Schluss mit dem "Peanuts-Sparen"!

## **Der Leuchtturm in Tübingen**

Sa, 1. Mai, ab 11 Uhr Marktplatz Tübingen. Präsentation mit Ansprache des Social-Forum: Was das Denken in Leuchttürmen so mit der Globalisierung zu tun hat.

Montag 10. Mai, 14 Uhr Vor der Kreissparkasse, da beim McDonalds. Sparen am falschen Ort: Warum die Selbstmordrate bei Jugendlichen immer mehr wächst, der AK Leben aber immer weniger Geld bekommt.

So, 16. Mai mittags Wo die Leuchtturmwärterin angeblich nicht gern hinget: Ins Stadtmuseum und ins Schloßmuseum. Zum Internationalen Museumstag lädt der Freundeskreis des Stadtmuseums auch den Leuchtturm ein.

Zwischen dem 17 und 23.5. Der Leuchtturm im Kindergarten. Warum der Gesamtelternbeirat das große Sparen bei den Kleinen für groben Unfug hält. Es spielt das Streichorchester.

Di, 25. Mai, 15 Uhr Der "Nährboden der Subkultur" sei das Jugendzentrum Epplehaus, meint das Club-Fanzine Mosaik, ohne einen solchen auch die Leuchttürme verdorren würden. Das wollen wir doch verhindern.

Do, 3.6., 11 Uhr "Wer heute spart, zahlt morgen mehr", sagt das Tübinger Sozialforum. Der Leuchtturm wird den Lorettoplatz zieren.

zwischen dem 7. und 13.6. Einmal in die Röhre kucken: Der Leuchtturm auf der Sternwarte. Warum die Astronomische Vereinigung e.V. schöne Weltraumerlebnisse ermöglicht, aber kein Geld von der Stadt erhält.

Sa, 19.6. Es ist vorbei bei Juni-Leuchtturm. Aber einmal leuchtet er noch: Zur Eröffnung des Frauenprojektehauses. Dort sind auch Tima, der Frauennotruf und der Mädchentreff, die von den Kürzungen arg gebeutelt sind.

An diesem Programm kann sich noch was ändern! Den ein oder anderen Überraschungsbesuch werden wir uns auch nicht verkneifen!

### **Der Leuchtturm im Radio**

Berichte über die Leuchtturm-Aktionen, Interviews mit VertreterInnen von Kultur- und Sozialinitiativen in der Sendung TÛ-Funk, immer Dienstags und Freitags 13-14 Uhr (Wdh. Mi 6-7 und Sa 8-9) im Freien Radio auf 96,6 MHz. HörerInnenstatements an [tuefunk@gmx.de](mailto:tuefunk@gmx.de) werden in die Sendung aufgenommen.

mehr und aktuelle Infos unter <http://www.wueste-welle.de>